



Vom 18. bis zum 21. Juni findet in Friedrichshafen die OutDoor 2017 statt. Es geht ums Klettern, Bergsteigen, Campen und was man dafür so alles braucht. Vom trendigen Wanderschuh bis zum modernen Leichtgewicht-Zelt. Die OutDoor ist eine reine Fachmesse, das heißt, hier können die Händler das ordnen, was wir Endverbraucher, dann in ein paar Monaten, spätestens ab Frühjahr 2018, in den Geschäften kaufen können. Und, genau deswegen ist es natürlich für alle Outdoor-Sportler interessant zu wissen, was die Zukunft so zu bieten hat.

Anmoderation:

Vom 18. bis zum 21. Juni findet in Friedrichshafen die OutDoor 2017 statt. Es geht ums Klettern, Bergsteigen, Campen und was man dafür so alles braucht. Vom trendigen Wanderschuh bis zum modernen Leichtgewicht-Zelt. Die OutDoor ist eine reine Fachmesse, das heißt, hier können die Händler das ordnen, was wir Endverbraucher, dann in ein paar Monaten, spätestens ab Frühjahr 2018, in den Geschäften kaufen können. Und, genau deswegen ist es natürlich für alle Outdoor-Sportler interessant zu wissen, was die Zukunft so zu bieten hat.

Wenn es um Bekleidung und Equipment für den Outdoor-Bereich geht, spielt vor allem die Funktionalität eine wichtige Rolle. Und, deswegen verändern sich Produkte Zum Beispiel vom klobigen Lederwanderschuh hin zum stylischen Strickschuh der Marke Dachstein.

O-Ton

Aber, auch das Aussehen spielt bei der Bekleidung für den Nutzer eine immer größere Rolle, sagt Frederik Sturm, der vor drei Jahren das Unternehmen Arys gegründet hat. "Urban Outdoor" lautet der Trendbegriff für die "all in one-Lösungen", die er anbietet. Ein Kleidungsstück für alle Lebenslagen, was schick aussieht und natürlich auch sämtliche Funktionen bietet.

O-Ton

Ein zukünftiger Megatrend bei der Outdoor-Bekleidung: die Nachhaltigkeit. Sympatex möchte hier einer der Vorreiter sein. Und, es geht nicht nur darum, dass die Produkte nach einem jahrelangen Gebrauch umweltgerecht entsorgt werden können, erklärt Rüdiger Fox.

O-Ton

Ein weiterer Trend sind wasserdichte Rucksäcke. Gerade, weil immer minimalistischer gereist wird. Und, das Wenige, was man dabeihat, soll natürlich trocken bleiben. Der italienische Aussteller Ferrino präsentiert so einen auf der OutDoor in Friedrichshafen.

O-Ton

Auch die neuesten Zelte werden vorgestellt. Von der Größe passen die zusammengefaltet fast in die Hosentasche und wiegen gerade einmal zwischen 450 und 490 Gramm. Und, wer draußen klettert, wandert und übernachtet, der möchte auch gut essen. Einfache Trockennahrung und Wasser, war gestern. heute wird gebrillt. Der Hersteller Primus präsentiert zum Thema Outdoor-Cocking einen kleinen flachen Grill, der aufgebaut aber um einiges größer wird und über einen großen Gardeckel verfügt, zeigt Lars-Ola Brolinson.

O-Ton

Und jeder Outdoor-Sportler weiß: Die Aktivitäten draußen können noch so gut gewesen sein, wenn das Essen abends nicht schmeckt, ist manchmal der ganze Tag dahin.